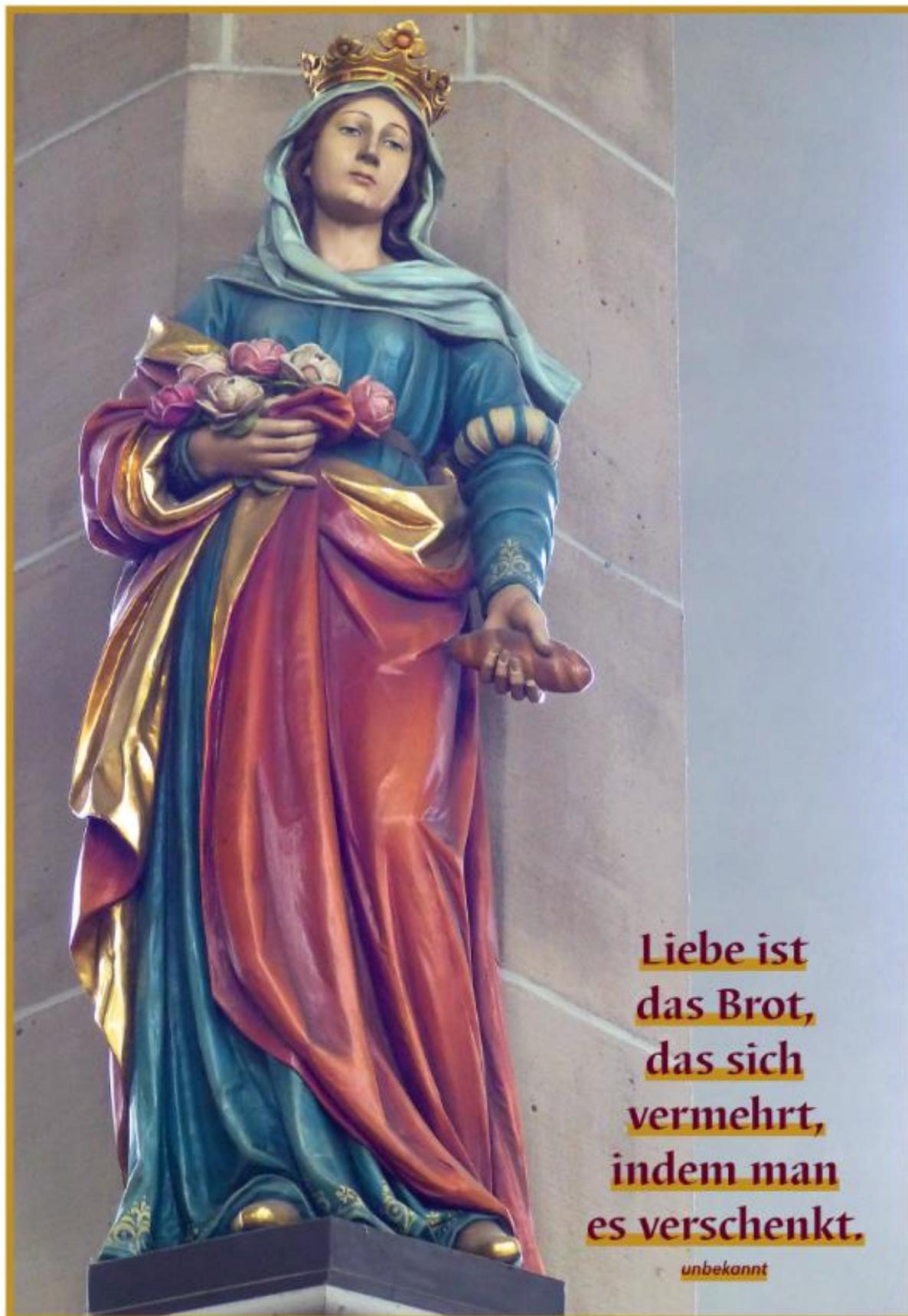




Pfarrbrief November 2021

Foto: Peter Kane



**Liebe ist
das Brot,
das sich
vermehrt,
indem man
es verschenkt.**

unbekannt

7. November 2021

32. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: 1. Könige 17,10-16

2. Lesung: Hebräer 9,24-28

Evangelium: Markus 12,38-44



Ulrich Loose

» Als Jesus einmal dem Opferkasten gegenüber saß, sah er zu, wie die Leute Geld in den Kasten warfen. Viele Reiche kamen und gaben viel. Da kam auch eine arme Witwe und warf zwei kleine Münzen hinein. Er rief seine Jünger zu sich und sagte: Amen, ich sage euch: Diese arme Witwe hat mehr in den Opferkasten hineingeworfen als alle andern. «

Samstag, 06.11.2021

14.30 Uhr Taufe von Luca Carlo Rohrbeck (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Karl u. Lotti Wolf; Gerhard Klein

Sonntag, 07.11.2021

32. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe /
GottesdienstANDERS (LGS)

für Leonardo Rasonabe

11.15 Uhr Heilige Messe mit Taufe von
Ellie Riesen und Lea Kurpierz (NR)

zur Danksagung d. Fam. Grob; Halina,
Edeltraud u. Stefan Gorski

Dienstag, 09.11.2021

Weihetag der Lateranbasilika, Fest

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

Mittwoch, 10.11.2021

Hl. Leo d. Große

09.00 Uhr Laudes (NR)

Donnerstag, 11.11.2021

Hl. Martin von Tours

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

Freitag, 12.11.2021

Hl. Josaphat

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

Samstag, 13.11.2021

17.00 Uhr ökumenisches Martinsspiel an
der ev. Kirche, anschl. Martinszug zur
kath. Kirche (NR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Greta Peter, Thea Pölzl u. Milan
Hrovat



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

November

Beten wir, dass Menschen, die unter Depressionen oder Burn-out leiden, geholfen werde, ein Licht zu finden, das ihnen neue Lebensfreude eröffnet.

33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. November 2021

33. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: *Daniel 12,1-3*

2. Lesung:
Hebräer 10,11-14.18

Evangelium: *Markus 13,24-32*



Ulrich Loose

»» Aber in jenen Tagen, nach jener Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond wird nicht mehr scheinen; die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in Wolken kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. ««

Sonntag, 14.11.2021

33. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Uhr Heilige Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder anschl.

Familientag (LGS)

für *Johanna Gerner u. alle Stifter*

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

Dienstag, 16.11.2021

Hl. Margareta

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für *Theresa Talley*

Zuspruch

AM SONNTAG

33. Sonntag im Jahreskreis B

Was ist verheißen? Dass Gott in der Angst der Welt einen beim Glauben erhalten will und im Glauben aus dem Gericht genommen hat!

Jochen Klepper

Mittwoch, 17.11.2021

Hl. Gertrud von Helfta

09.00 Uhr Laudes (NR)

Donnerstag, 18.11.2021

Weihetag der Basiliken St. Peter und St.

Paul zu Rom

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

Freitag, 19.11.2021

Hl. Elisabeth von Thüringen

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

15.00 Uhr Andacht zur Barmherzigkeit Gottes (LGS)

Samstag, 20.11.2021

Hl. Korbinian

18.00 Uhr Heilige Messe mit Einführung von Frau Barbara Schneider in den Beerdigungsdienst (OR)

für *Lebende u. Verstorbene des*

Kirchenchores; besonders für Adolf Peter,

Walter Barlage, Maria Simon, Franz

Börner u. Lotti Wolf

CHRISTKÖNIGSSONNTAG

21. November 2021

Christkönigssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Daniel 7,2a.13b-14

2. Lesung:
Offenbarung 1,5b-8

Evangelium:
Johannes 18,33b-37



Ulrich Loose

» Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn mein Königtum von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Nun aber ist mein Königtum nicht von hier. Da sagte Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. «

Sonntag, 21.11.2021

Christkönigssonntag - Hochfest

09.30 Uhr Heilige Messe mit Einführung von Frau Barbara Schneider in den Beerdigungsdienst (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe mit Einführung von Frau Barbara Schneider in den Beerdigungsdienst (NR)

Dienstag, 23.11.2021

Hl. Kolumban, Hl. Klemens I

17.30 Uhr Rosenkranz (OR)

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Familie Peter

19.00 Uhr Ökumenischens

Friedensgebete mit Taizé-Gesängen (NR)

Christkönig – das ist ein besonderer König. Kein Kriegsherr und kein Machthaber. Auch kein Märchenkönig. Sondern einer, der sich klein gemacht hat, der unscheinbar daherkam und sich zu den Verbrechern rechnen ließ. Einer, dessen Krone nicht aus Edelsteinen, sondern aus Dornen ist. Einer, der alles verliert, um alles und alle zu gewinnen.

Mittwoch, 24.11.2021

Hll. Andreas Dung-Lac

09.00 Uhr Laudes (NR)

Donnerstag, 25.11.2021

Hl. Katharina von Alexandrien

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

Freitag, 26.11.2021

Hll. Konrad und Gebhard

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

Samstag, 27.11.2021

18.00 Uhr Wortgottesfeier (OR)

für Erna u. Karl Urbainczyk; Franz Adam

18.00 Uhr Heilige Messe (Neuberg-Ravolzhausen)

ERSTER ADVENTSSONNTAG

28. November 2021

Erster Adventssonntag

Lesejahr C

1. Lesung: Jeremia 33,14-16

2. Lesung:

1. Thessalonicher 3,12 – 4,2

Evangelium:

Lukas 21,25-28.34-36



Ulrich Loose

» Die Menschen werden vor Angst vergehen in der Erwartung der Dinge, die über den Erdbereich kommen; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Dann wird man den Menschensohn in einer Wolke kommen sehen, mit großer Kraft und Herrlichkeit. «

Sonntag, 28.11.2021

1. Adventssonntag

09.30 Uhr Heilige Messe (LGS)

für Stefan Suchanek zum 2. Todestag

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

mit Verabschiedung von Frau Dollak zum Dank für ihre Arbeit im Seniorenkreis, musikal. mitgestaltet vom Projektchor für Hedwig Musiol u. Bernhard Kroker

Dienstag, 30.11.2021

Hl. Andreas

06.00 Uhr Rorate (OR)

Mittwoch, 01.12.2021

Bischofsweihe des Hl. Bonifatius

09.00 Uhr Laudes (NR)

Donnerstag, 02.12.2021

Hl. Luzius

18.00 Uhr Heilige Messe (LGS)

Freitag, 03.12.2021

Hl. Franz Xaver

09.00 Uhr Heilige Messe (NR)

18.00 Uhr Eucharistische Anbetung (NR)

Samstag, 04.12.2021

Hl. Barbara

18.00 Uhr Heilige Messe (OR)

für Familie Peter; Heinrich u. Veronika Konik

Sonntag, 05.12.2021

2. Adventssonntag

09.30 Uhr Heilige Messe mit Taufe von Raphael Baumann, anschl.

Adventsfenster am Pfarrheim (LGS)

11.15 Uhr Heilige Messe (NR)

für Maria + Richard Riegel; Edeltraud, Stefan u. Halina Gorski; Eltern u. Angeh. d. Fam. Kulinski

Änderungen und Absagen aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind jederzeit möglich.

Kollekten

- 07.11.: Dringende Diasporabedürfnisse und Priesternachwuchs
- 14.11.: Für die Pfarrgemeinde
- 21.11.: Bonifatiuswerk der Katholiken mit Diasporasonntag
- 28.11.: Für die Pfarrgemeinde
- 05.12.: Bischöflicher Hilfsfonds für Mütter in Not

TV- oder Streaming-Angebote

- 14.11. Österreich - Hoffnung und Zuversicht
- 28.11. Herz Jesu, Winnweiler – Wohin geht die Reise

weitere Angebote auf unserer Bistumsseite www.Bistum-Fulda.de

Kirchgeldbescheid

Die Kirchgeldbescheide für das Jahr 2021 liegen im Pfarrbüro zur Abholung bereit. Wir benötigen wieder Ihre Hilfe zum Verteilen der Bescheide. Möchten Sie nicht ´mal wieder einen Spaziergang durch Langenselbold machen und dabei ein paar Briefe in der Nachbarschaft verteilen? Wenn Sie uns helfen können, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro.

Aufgrund des Datenschutzes ist jeder Verteiler von Kirchgeldbriefen dazu verpflichtet eine „Erklärung zum Datenschutz“ zu unterschreiben.

Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Martina Mag, Pfarrsekretärin

Besondere Termine

Donnerstag 18.11.2021 19:00 Uhr Treffen des Bibelkreises

Donnerstag 02.12.2021 19:00 Uhr Treffen des Bibelkreises

Freitag 26.11.2021 16:00 Uhr Messdienserstunde

GottesdienstAND3RS

Hm, was ist das denn? Am ersten Sonntag im Monat war doch immer Familien-Gottesdienst. Ja; und so ähnlich soll es auch bleiben, aber eben nur so ähnlich.

Der Name Familien-Gottesdienst lässt einen Gottesdienst, gestaltet für die Zielgruppe Kindergarten- und



Grundschulkindern erwarten. Wir möchten aber ein Angebot für jede Altersgruppe bieten. Gemeinsam mit Pfarrer Heinrich besprachen wir unser weiteres Vorgehen.

GottesdienstAND3RS wird jeweils am ersten Sonntag in den ungeraden Monaten stattfinden. Am ersten Sonntag der geraden Monate finden Taufen statt.

Im GottesdienstAND3RS werden wir als Team die Katechese gestalten. Wir möchten dabei den Spagat hinbekommen, sowohl jung als alt, aber besonders auch die Menschen mittendrin anzusprechen. Musikalisch wird GottesdienstAND3RS mit „Neuen geistlichen Liedern“ gestaltet werden.

Wir freuen uns auf Sie!

Für das Team Karin Wallpott

Oktoberfest trotz Pandemie

Die Ministranten luden zum diesjährigen Oktoberfest am 10. Oktober in den Gemeindesaal ein. Trotz Pandemie war es möglich, dass ein Großteil der Gemeinde bei Weißwurst, Brezeln und Leberkäs'brötchen ´mal wieder so etwas wie Normalität verspüren konnte. Nach langer Zeit Stille in unserem Pfarrsaal hat es allen gut getan, mal wieder ein wenig mit einander zu plaudern und gemeinsam Zeit zu verbringen. Mit einem guten 3G-Konzept war dies auch ohne Bedenken möglich.

Auf diesem Weg wollen wir allen Besuchern herzlich danken, aber auch unsere fleißigen Helfer im Hintergrund nicht vergessen: Ihr wart, wie immer, spitze!!!

Für die Ministrantengruppe Conny Kellner & Martina Mag

Ministranteneinführung

Lange haben unsere vier neuen Ministranten nun gewartet bis es am 31. Oktober endlich soweit war. Seit einem halben Jahr dienen die 4 schon fleißig im Gottesdienst mit, üben in den Messdienerstunden den Gottesdienstablauf und sind eifrig bei der Sache.



Da war es nun höchste Zeit einen feierlichen Gottesdienst zu feiern. Leider war es unserem Pfarrer Heinrich krankheitsbedingt nicht möglich die Ministranteneinführung mit uns im Gottesdienst zu feiern. Dank der Vertretung durch Pater Bernhard Haas aus dem Bonifatiuskloster in Hünfeld, haben wir aber dennoch einen schönen feierlichen Gottesdienst erleben können.

Wir freuen uns darüber, dass wir **Paulina Schwierzeck, Theresa Schnee, Lukas Kroll** und **Niclas Knies** aus dem diesjährigen Kommunionjahrgang bei uns begrüßen dürfen und danken Ihnen für die Bereitschaft, mit ihrem Dienst zum Gelingen des Gottesdienstes beizutragen. Es ist gut, dass gerade ihr dabei seid.

Für die Ministrantengruppe Conny Kellner & Martina Mag



Beauftragung zum Beerdigungsdienst

Trauernde begleiten und Tote begraben gehören als Werke der Barmherzigkeit im allgemeinen christlichen Verständnis zu den wichtigsten Diensten einer Pfarrgemeinde. Durch die Taufe sind wir als Christen alle dazu berufen, sich um die Kranken und Sterbenden zu sorgen, Trauende zu begleiten und an den liturgischen Feiern wie das Begräbnis teilzunehmen. Es ist eine alte Tradition in unserer Kirche, dass diese Aufgabe von Priestern und Diakonen wahrgenommen wird. Doch schon in der Bibel sind Bestattungen von „Laien“ erwähnt, so steht im Alten Testament die Geschichte von Tobit, einem frommen Israeliten, der seinem Volk in der Fremde, im Exil, nach besten Kräften und selbst unter Lebensgefahr diese Art von Barmherzigkeit erweist: „... wenn ich sah, dass einer aus meinem Volk gestorben war und dass man seinen Leichnam hinter die Stadtmauer von Ninive geworfen hatte, begrub ich ihn. (Tob 1,17 f). Auch in der neutestamentlichen Tradition begraben Freunde, Nachbarn oder Bekannte die Verstorbenen. Auch Jesus wird von Josef von Arimathäa in das Felsengrab gelegt, entsprechend dem vorgesehenen Ritus (vgl. Mk 15,42- 47).

Für viele von uns Katholiken ist die Vorstellung ungewohnt, dass nicht der Priester, sondern ein Laie die Begräbnisfeier durchführt. In vielen Teilen der Weltkirche ist es seit langen üblich. So bietet auch das Bistum Fulda seit einigen Jahren die Ausbildung zum Beerdigungsdienst für die hauptamtlichen Laien im pastoralen Dienst an. Nach intensiver Überlegung und auf Anfrage von Pfarrer Heinrich habe ich mich entschlossen diese Ausbildung im letzten Jahr zu machen. Ich weiß, dass ich mit dieser Entscheidung einen wichtigen, für viele, wie auch für mich ungewohnten und neuen Weg gehe.

Ich persönlich habe ältere, kranke Menschen im Rahmen der Hauskommunion begleitet und die Familien dadurch kennengelernt. Nun darf ich sie und die Angehörigen auch auf ihrem letzten Weg begleiten. Ich sehe das Da-sein und Mit-gehen in dieser für die Angehörigen schweren Zeit als einen wertvollen Dienst an, den ich gerne übernehme.

Im September habe ich nun die „bischöfliche Beauftragung zum Begräbnisdienst“ bekommen. Ich bin dankbar für das Vertrauen von Pfarrer Heinrich und von Bischof Michael Gerber mich mit diesem Dienst zu beauftragen.

Barbara Schneider, Gemeindereferentin

Ehevorbereitungskurse im Bistum Fulda



„Wo du hingehst,
da will ich auch hingehen“ (Rut 1,16)

Ehevorbereitungskurse im Bistum Fulda



**Herzlichen Glückwunsch:
Ihr habt Euren Partner/Eure Partnerin
fürs Leben gefunden!**

In der Vorbereitung auf Eure kirchliche Trauung kommen in der Paarbeziehung neue Perspektiven und Themen zur Gestaltung der gemeinsamen Zukunft auf.

In diesem schönen, aber auch herausfordernden Schritt möchten wir Euch persönlich mit unseren Ehevorbereitungskursen im Bistum Fulda unterstützen. Unser erfahrenes Team aus Pastoral- und GemeindeferentInnen, Eheleuten, Priestern, Diakonen und KommunikationstrainerInnen bietet Euch ein breites Angebot.

Kontakt:
familienseelsorge@bistum-fulda.de und 0661-87353

Auf unseren Kursen erwartet Euch:

- Praktische Übungen zur Kommunikation als Paar
- Zeit zu zweit
- Konkrete Gestaltungshilfen für die kirchliche Trauung
- Inspirationen rund um das Thema Partnerschaft
- Bedeutung des Sakraments der Ehe
- Erfahrungswerte von anderen Ehepaaren
- Austausch mit Paaren in gleicher Situation
- Unterschiedliche Seminarformate: Tagesseminare, Wochenendseminare, Intensivseminare



Alle weiteren Informationen auf unserer Homepage:

www.ehevorbereitung.bistum-fulda.de

Neues aus dem Kindergarten

Besuch in der Zahnarztpraxis

Im Kindergarten stand im Oktober der Besuch der Zahnarztpraxis an. Wir haben viel gelernt und durften alle auf dem bequemen Stuhl Platz nehmen. Mit dem „Schlürfi“ konnte jedes Kind ganz schnell das Wasser aus dem Becher saugen. Und in den kleinen Spiegel durfte auch jeder schauen. Die Zahnputzhexe Irma hat uns begleitet.



Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da.

Wir sehen die bunten Blätter fallen. Kastanien und Blätter wurden bei Spaziergängen gesammelt. Daraus sind lustige Kastanienmännchen entstanden.

Nun ist es auch nicht mehr weit bis St. Martin. Wir besprechen mit den Kindern die Geschichte von St. Martin, singen Lieder und lernen das Teilen. Die Kinder haben schon fleißig Laternen gebastelt.



St. Martin

Wir freuen uns in diesem Jahr wieder eine Martinsfeier machen zu können.

Diese findet für die Kinder des Kindergartens und deren Familie statt.

Am Donnerstag, den **11.11.2021 um 18 Uhr** an der Kirche.

Mit einem Laternenumzug um den Schlosspark und anschließendem Martinsfeier und Beisammensein am Kirchplatz.



Kitaleitung Anna Mainhardt

„Lebendiger Adventskalender“

In diesem Jahr soll uns wieder der „Lebendige Adventskalender“ in der Vorweihnachtszeit begleiten. Die Liste mit den Adventsfensterchen ist schon gut gefüllt.

Es wäre schön, wenn wir für die restlichen Fensterchen auch noch Familien finden, die ein bisschen Freude und adventliche Stimmung in die Abende bringen wollen.



Bild: Factum/ADP Pfarrbriefservice.de

Denken Sie doch einmal darüber nach, ob Sie nicht auch ein Fenster gestalten möchten. **Folgende Termine sind noch frei: 02. / 06. / 20. / 21. / 22. / 23.**

Melden Sie sich bitte bald im Pfarrbüro und tragen Sie dazu bei, dass jeder Tag im Advent, mit ein bisschen Besinnlichkeit und Gemeinschaft gefüllt ist.

Martina Mag

Buß- und Betttag

Wie schon im vorigen Jahr sind auch diesmal die Mitglieder unserer Gemeinde herzlich eingeladen zur Teilnahme am Gottesdienst am Buß- und Betttag, **17. November, um 19 Uhr** in der Evang. Kirche. Es handelt sich um einen der Feiertage, wo die beiden Gemeinden nicht „konkurrieren“ mit ihren Gottesdienstangeboten, und es ist eine Gelegenheit, gemeinsam das Wort Gottes zu hören und zusammen zu beten. Anliegen gibt es genug

Für den Ökumene-Ausschuss J. Amedick

Zeit·signale:

Streit kann eine Brücke sein

Am 13. November ist der Welttag der Freundlichkeit und der Güte. Ein Tag mit einem wichtigen Anliegen. Freundlichkeit und Güte machen das Miteinander einfacher und schöner, weil harmonischer. Und die meisten Menschen, denke ich, sehnen sich nach Harmonie – ich nehme mich da nicht aus. Harmonie in der Familie, im Freundeskreis, in der Nachbarschaft, am Arbeitsplatz. Streit belastet und kostet viel Kraft. Auch in der Kirchengemeinde ist es nicht anders. Vielleicht gerade in einer kirchlichen Gemeinde und ihren Arbeitskreisen. Denn eine Kirchengemeinde bzw. die Menschen, die sich in ihr engagieren, haben noch einmal besondere Ansprüche an sich selbst. Welches Bild geben wir nach außen, wenn wir uns streiten? Widerspricht Streit nicht dem Liebesgebot Jesu, dem wir uns als Gemeinde, als Gremium in einer christlichen Gemeinde verpflichtet wissen? Christen haben einen besonderen Anspruch an ihr Verhalten, der sich vom Vorbild Jesus und seinem Handeln ableitet. Umso irritierender mag es dann sein, wenn Jesus in den Evangelien an manchen Stellen geradezu auf Streit aus zu sein scheint. Im zehnten Kapitel des Matthäusevangeliums heißt es im Vers 34: „Denkt nicht, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen! Ich bin nicht gekommen, um Frieden zu bringen, sondern das Schwert.“ Es verwundert nicht, dass wir solch harsche Worte aus dem Mund Jesu nicht gerne hören und vielleicht verständnislos darauf reagieren: Jesus, der gekommen ist, das Schwert und nicht den Frieden zu bringen und die Menschen bis tief ins familiäre

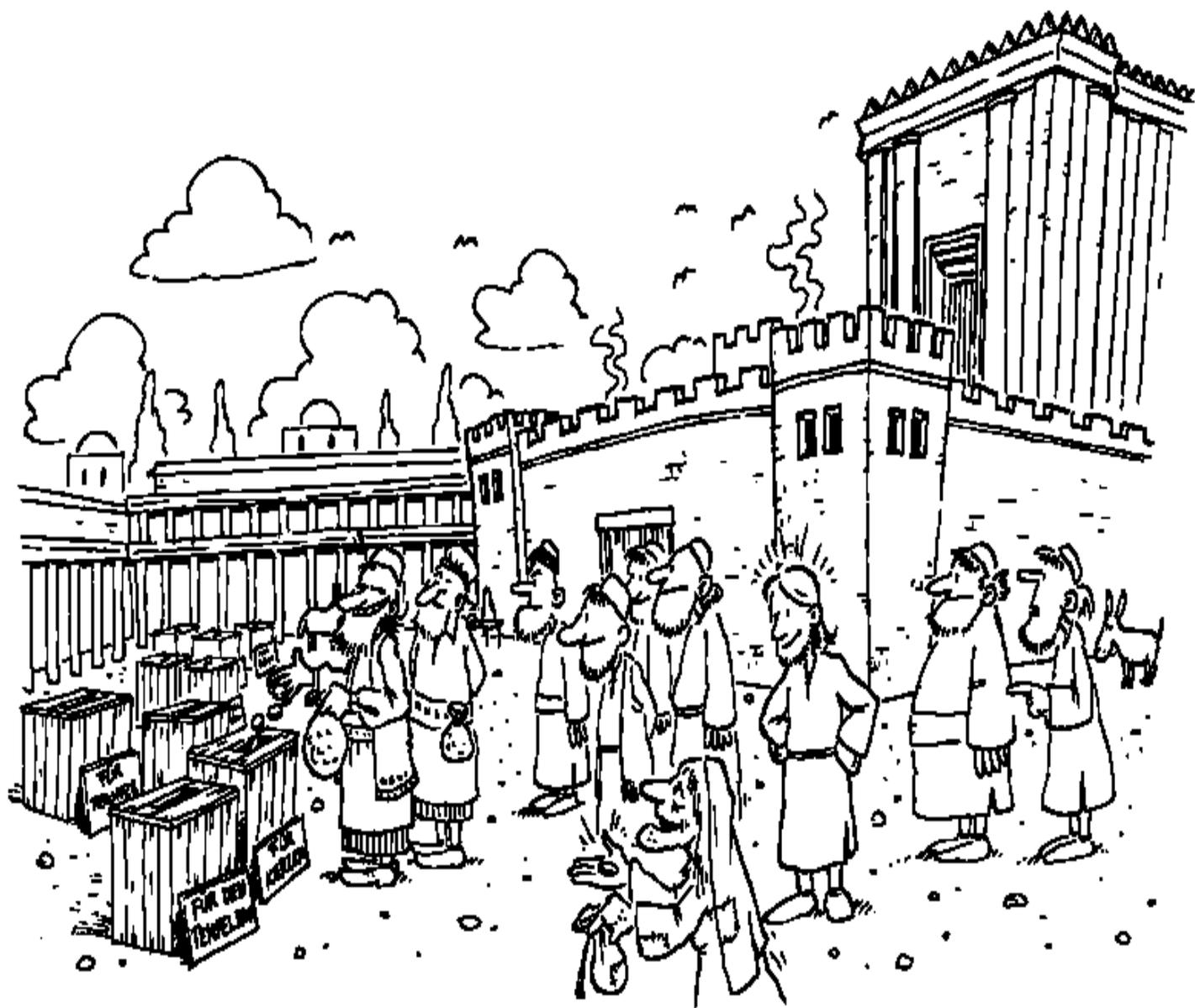
Gefüge hinein zu entzweien. Wenn ich diese Worte an mich heranlasse, möchte ich laut protestieren: Nein, Jesus, so war das nicht gemeint.

Doch wenn wir von Jesus etwas lesen, das unseren Vorstellungen widerspricht, sollten wir gut hinzuhören. Wenn wir glauben, müssen wir uns und unsere Überzeugungen manchmal infrage stellen lassen. Zum Beispiel die Vorstellung, das erste Gebot des Christentums wäre Harmonie: Bloß keinen Streit, keine Auseinandersetzung. Der polnische Lyriker und katholische Priester Jan Twardowski (1915–2006) brachte das in einem Gedicht zum Ausdruck: „Bestreut die Religion nicht mit Zucker, radiert an ihr nicht mit dem Gummi, kleidet nicht in rosa-rote Lumpen die Engel, die übers Schlachtfeld flattern ...“

Jesus ist nicht in die friedlose Welt gekommen, um alle Konflikte mit der süßen Soße Harmonie zuzukleistern, sondern um sie offenzulegen und von jedem Einzelnen eine Entscheidung zu erbitten. Ohne Entscheidung kann niemand glauben. Doch Entscheidungen können Widerspruch und Streit hervorrufen. Einen anderen Weg zum Frieden gibt es jedoch nicht. Diese Erfahrung können wir auch in einem Gremium machen. Unausgesprochene Meinungsverschiedenheiten verschwinden ja nicht, sondern gären unter der Decke und im Getuschel der Menschen, bis sie größer sind, als sie jemals waren und Gräben aufreißen. Dagegen kann der ehrlich und offen, fair im Umgang und hart in der Sache ausgetragene Streit eine Brücke sein.

Kinderseite

Viel Spaß beim Ausmalen!



MONATSSPRUCH

November 2021

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. (2. Thessalonicher 3,5)

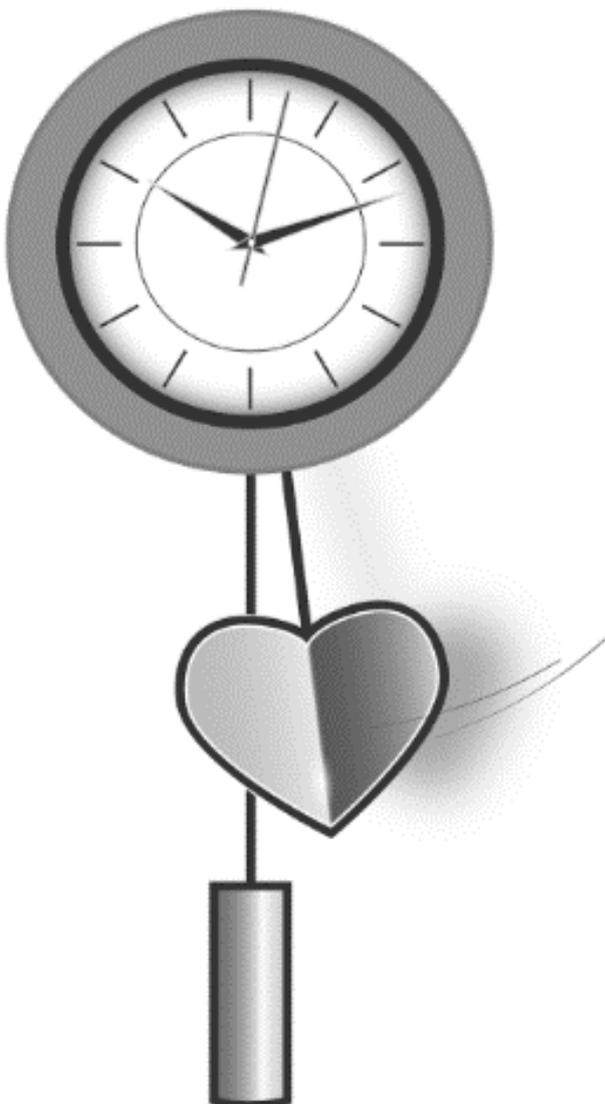
Der zweite Thessalonicherbrief des Apostels Paulus (seine Verfasserschaft ist in der Forschung umstritten) ist stark vom endzeitlichen Gedanken geprägt. Wie Jesus selbst war auch Paulus vom bevorstehenden Ende der Zeiten und der Wiederkunft Christi überzeugt. Auf ihn sollen seine Leserinnen und Leser warten. Doch sie sollen nicht irgendwie war-

ten, sondern in Liebe. Mag auch das Ende in Kürze bevorstehen, für die Liebe ist immer Zeit. Für die Liebe, zu der die Menschen fähig sind, weil Gott sie zuerst geliebt hat. Alle Liebe entspringt der Liebe Gottes.

Die sogenannte Naherwartung hat sich nicht erfüllt. Das Ende der Zeiten und die Wiederkunft Christi haben sich - zumindest so, wie es die Evangelien beschreiben - nicht ereignet. Hat der Satz des Apostels Paulus für uns deshalb keine Bedeutung, weil die Voraussetzungen sich nicht erfüllt haben?

Nein, im Gegenteil. Die Liebe ist umso wichtiger geworden. Sie soll der Taktgeber der Zeit sein. In jeder Zeit, deren Takt nicht die Liebe ist, gehen die Uhren verkehrt, gerät das Leben aus dem Takt. Natürlich kann nicht jeder Moment mit Liebe ausgefüllt sein. Ich bin ein schwacher Mensch, versündige mich gegen Gott und die Liebe. Doch wenn die Liebe zu Gott und zu den Menschen - und so auch zu mir selbst - meine Orientierung ist, werde ich immer wieder zurückfinden und „richtig ticken“.

Wer weiß, vielleicht ereignet sich schon so ein Stück Wiederkunft Christi, wenn wir Menschen lieben und uns von der Liebe leiten lassen. Von der Liebe, die von Gott kommt und die Gott ist.



Dass es heller werde in der Welt, zwischen den Menschen und in jedem Einzelnen selbst, das wünschen wir Ihnen für die Zeit des Advents und für das Weihnachtsfest. Jesus ist das Licht der Welt und kommt als Licht in unsere Welt.

Vignetten: Ildiko Zavrakidis



Erster Advent

Sprechzeiten

Pfr. Ingo Heinrich
B.Schneider, GemRef
Pfarrbüro

nach Vereinbarung 06184-54593
nach Vereinbarung 06184 - 3443
Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr (Tel. 06184-62443)

Kita Don Bosco
63505 Langenselbold
Ringstraße 51

Tel. 06184-901400
Mail info@kita-don-bosco.de



Katholische Kirchengemeinde Maria Königin Langenselbold
Pfr. Ingo Heinrich
63505 Langenselbold, Wilhelmstraße 31
Tel. 06184-62443 Fax 06184-62461
Mail maria-koenigin-langenselbold@pfarrei.bistum-fulda.de
Homepage: <https://www.katholische-kirche-langenselbold.de>



VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
IBAN: DE16 5066 1639 0002 6029 70 BIC: GENODEF1LSR